



II-4390 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
 DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
 Tel. (0222) 66 15/0

z1. 353.110/80-I/6/88

20. Juli 1988

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold GRATZ
 Parlament
 1017 Wien

2191/AB
 1988 -07- 22
 zu 2192/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Dillersberger, Dr. Stix haben am 25. Mai 1988 unter der Nr. 2192/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Leistungen der Bundesregierung für den politischen Bezirk Kufstein gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Leistungen wurden von der Bundesregierung in der XVI. Gesetzgebungsperiode für den politischen Bezirk Kufstein erbracht?
2. Welche Leistungen wurden von der Bundesregierung in der XVII. Gesetzgebungsperiode für den politischen Bezirk Kufstein bereits erbracht?
3. Welche Maßnahmen sollen in der XVII. Gesetzgebungsperiode von der Bundesregierung im politischen Bezirk Kufstein noch verwirklicht werden?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

BUNDESKANZLERAMT

Aus dem Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes sind gesonderte Leistungen für den Bezirk Kufstein nicht durchgeführt worden.

Regionalpolitische Maßnahmen des Bundeskanzleramtes waren nicht notwendig, da der Bezirk Kufstein kein regionales Problemgebiet darstellt.

- 2 -

Die im Bereich der Volksgesundheit getroffenen Maßnahmen legislativer und administrativer Art sind grundsätzlich gleichermaßen für alle Bundesländer von Bedeutung. Darüber hinaus ist für das Bundesland Tirol nachstehendes hervorzuheben, das zweifellos auch im speziellen für den Bezirk Kufstein Bedeutung hat, ohne daß in jedem Falle eine konkrete Zuordnung möglich ist:

Im Rahmen der Förderung der Spitalsausbildung zum praktischen Arzt wurden dem Land Tirol in den Jahren 1983 bis 1986 Förderungsbeiträge in Höhe von rd. 9,168 Mio S und 1987 Förderungsbeiträge in Höhe von S 381.000,-- gewährt.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen, Investitionszuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 2 und Teilbetrag 3 an den Träger der Bezirkskrankenhäuser Kufstein und Wörgl betragen für die Jahre 1983 bis 1986 S 98,359.645,-- sowie für das Jahr 1987 S 29,867.350,--.

Für den Ausbau des ärztlichen Funknotdienstes in Tirol wurden in den Jahren 1983 bis 1986 S 6,740.000,-- geleistet.

Auf dem Gebiet der Prophylaxe hat das Bundeskanzleramt für den Ankauf von Impfstoffen und Fluortabletten für das Land Tirol in den Jahren 1983 bis 1986 rd. 4,50 Mio S sowie im Jahre 1987 1,05 Mio S aufgewendet.

Ferner wurden zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Tirol in den Jahren 1983 bis 1986 Förderungen gemäß § 22 Suchtgiftgesetz in Höhe von S 8,171.000,-- sowie im Jahr 1987 in Höhe von S 1,418.000,-- zur Verfügung gestellt.

BUNDESMINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Die Außenpolitik ist grundsätzlich nicht auf einzelne Bezirke bezogen. Ein besonders wichtiges Anliegen der Österreichischen Außenpolitik soll aber nicht unerwähnt bleiben.

- 3 -

Die Autobahn im Inntal, die eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen darstellt, führt durch den Bezirk Kufstein. Durch die verstärkte Integration der EG ist in den letzten Jahren sowohl der Personen- als auch der Gütertransit zwischen Nord- bzw. Mitteleuropa und Italien, hauptsächlich über die Inntalroute, explosionsartig angestiegen. Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten betrachtet es daher als eine seiner wichtigsten verkehrspolitischen Aufgaben, in Verhandlungen mit den entsprechenden Staaten zu erreichen, daß die Transitfunktion gewisser Tiroler Regionen, insbesondere des Bezirks Kufstein als Grenzübergang, nicht über Gebühr beansprucht und die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung garantiert wird.

Die Bemühungen um ein Arrangement mit der EG als Hauptbenutzer der Tiroler Transitroute wurden und werden intensiv behandelt und in vielen Gesprächsrunden wurde die Notwendigkeit von Verhandlungen über das spezifisch österreichische Transitproblem dargelegt.

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

AUSSENHANDELSPOLITIK

Leistungen der Handelspolitik werden grundsätzlich für Österreich als Ganzes erbracht. Zweifellos können aber auch allgemeine Maßnahmen der Handelspolitik direkte oder indirekte Auswirkungen auf einen politischen Bezirk haben.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten ist bemüht, geeignete Rahmenbedingungen zur Teilnahme Österreichs an einem größeren europäischen Wirtschaftsmarkt zu sichern. Ein gleiches gilt für die österreichischen Arbeiten im Rahmen der Uruguay-Runde des GATT.

WIRTSCHAFTS -UND FREMDENVERKEHRSFÖRDERUNG

Fremdenverkehrs- und Gewerbeförderung für den politischen Bezirk Kufstein im Zeitraum 1.5. 1983 - 31.5.1988

- 4 -

Aktion	geförderte Fälle	geförderte Kreditvolumen in S
Aktion nach dem GStVG 1969 (inkl. Fremdenverkehrs-Sonderkreditaktion)	286	332,936.000,--
Kleingewerbekreditaktion	251	72,145.000,--
Existenzgründungsaktion	78	62,958.000,--
Fremdenverkehrs-Förderungsaktion des BMfwa ("Hausaktion")	14	32,380.917,--
ERP-Ersatzaktion	14	97,900.000,--
		ausbezahlte Prämien bzw. Zuschüsse in S
Prämienaktion "Komfortzimmer"	178	5,705.000,--
Prämienaktion "Jederzeit warme Küche"	120	1,080.300,--
FAG-Aktion	7	2,274.000,--

In der XVI. Legislaturperiode wurden im Rahmen der Textil-, Bekleidungs- und Lederförderungsaktion im politischen Bezirk Kufstein am Textilsektor Förderungszusagen für Investitionen in der Höhe von 28,2 Mio S erteilt.

Der zugesagte Investitionszuschuß für diese Investitionen beträgt 10 % der genannten Summe.

ENERGIEPOLITIK

Erdgasversorgung Tirol

Die zwischen dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und den Dienststellen des Landes Tirol geführten Kontaktgespräche haben im Rahmen der jeweiligen verfassungsgemäßen Vollzugskompetenzen sehr erfolgreich die sachliche und zeitliche Koordination aller notwendigen Verfahren für den rechtzeitigen Beginn des ersten Abschnittes der Tiroler Erdgasversorgung (im Rahmen Kufstein) im November/Dezember 1987 ermöglicht.

- 5 -

Im Rahmen der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zu vollziehenden Gesetze wurden in kürzester Zeit das Genehmigungsverfahren gemäß § 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), das Importbewilligungsverfahren gemäß § 10 EnWG und insbesondere die umfangreichen Baubewilligungs- und Enteignungsverfahren gemäß §§ 4 und 11 EnWG erfolgreich durchgeführt.

In Weiterführung dieser Kontaktgespräche und Verhandlungen mit den Dienststellen des Landes und der Tiroler Ferngas Ges.m.b.H. (TFG) konnte eine effiziente Koordinierung der Verhandlungen erreicht werden, die in diesen Monaten alle Voraussetzungen für den zweiten Bauabschnitt im Inntal in den Gemeinden des Bezirk Kufstein möglichst rechtzeitig für den Anlauf des Weiterbaus der Erdgashauptstrecke in Richtung Innsbruck unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Flächenversorgung und allfälliger Abzweige in Seitentäler des Inntales bis zur Grenze des Bezirk Schwaz schaffen wird. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten hat hier konkret die Baubewilligungsverfahren und allfällige Enteignungsverfahren durchzuführen. Für den Bezirk Schwaz sollen die Verfahren im Herbst 1988 fortgesetzt werden.

Die Verfahren für die Tiroler Erdgasversorgung haben Priorität erhalten. Mit allen Dienststellen des Landes und der TFG konnte eine konstruktive und kontinuierliche Gesprächs- und Verhandlungsbasis zum bestmöglichen Ausbau der Tiroler Ferngasversorgung hergestellt werden. Dies trägt dazu bei, daß der Erdgashauptstrang die Landeshauptstadt Innsbruck etwa zum vorgesehenen Zeitpunkt erreichen wird und überdies zeitlich koordiniert der Ausbau der Regional- und Ortsversorgung im Inntal sowie der Anschluß umweltgefährdender industrieller Betriebe an den schadstoffarmen Energieträger Erdgas einen sehr erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Luftverhältnisse im Inntal leisten wird.

Bereitstellung von Finanzierungsmitteln

Für die Förderung der Elektrifizierung aus Bundesmitteln wurde im Jahr 1983 ein Bundesdarlehen in Höhe von S 658.000,-- und im Jahr 1984 ein Bundesdarlehen in Höhe von S 500.000,-- für ein kommunales Elektrizitätswerk gewährt.

- 6 -

Die Förderungsmaßnahme umfaßt insbesondere den Leitungsbau und Investitionen, die der Verstärkung eines bestehenden Stromnetzes und dem Ausbau, Umbau oder der Errichtung eines Kleinkraftwerkes dienen.

Gewährt werden zinsenbegünstigte Darlehen, die im Einzelfall zwischen S 100.000,-- und 1 Mio S liegen. Voraussetzung ist jedoch, daß auch das Bundesland, in dem die Investitionen vorgenommen werden, ein gleich hohes Darlehen mit den gleichen Konditionen zur Verfügung stellt.

Im Rahmen einer Sonderaktion für Kleinkraftwerke wurde aus budgetären Mitteln im Jahr 1983 einem Unternehmen für die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes in Reith im Alpbachtal ein Zuschuß in Höhe von S 900.000,-- und im Jahr 1985 einem Unternehmen für den Aus- und Umbau einer Druckleitung in der Gemeinde Söll ein Zuschuß in Höhe von S 1.319.800,-- zugewiesen.

Diese Investitionszuschüsse aus budgetären Mitteln dienen dem Um- oder Ausbau und der Neuerrichtung bzw. der Reaktivierung von Kleinkraftwerken und der dem Unternehmen zugehörigen Leitungsanlagen. Für energiewirtschaftlich förderungswürdige Investitionen kann eine einmalige Geldzuwendung in Höhe von maximal 8 v.H. der gesamten Investitionssumme gewährt werden.

BUNDESHOCHBAU

Auf dem Schulsektor wurden in der XVI. Gesetzgebungsperiode (19.5.1983 bis 16.12.1986) für die Generalsanierung, den Umbau und die Erweiterung des BG Kufstein 76,0 Mio S und für eine Generalsanierung des BG Wörgl 24,0 Mio S aufgewendet.

Bei Amtsgebäuden wurden insgesamt 83,0 Mio S für Neubaumaßnahmen aufgewendet. Es wurden der Neubau der Gendarmerie in Kramsach, die Generalsanierung des Gendarmeriegebäudes in Kufstein und die Generalsanierung des Bezirksgerichtes in Kufstein begonnen. Während dieser Zeit wurden das Amtsgebäude in Kufstein mit Gesamtbaukosten von 97,0 Mio S und die Fahrbahnüberdachung in Niederdorf mit Baukosten von 3,2 Mio S fertiggestellt. Für die Bundesgebäudeverwaltung II

- 7 -

Innsbruck wurde der Neubau eines Amtsgebäudes mit Kosten in der Höhe von 4,9 Mio S errichtet. Für Instandsetzungen und Instandhaltungen wurden für diverse Gendarmerieposten, Finanzämter und Gerichte etwa 3,2 Mio S investiert. Für die Generalsanierung des Bezirksgerichtes in Rattenberg wurde die Planung begonnen.

Auf dem Gebiet der militärischen Bauvorhaben wurden für Neubaumaßnahmen kleineren Umfanges und Instandsetzungsarbeiten rd. 16,4 Mio S aufgewendet.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode erfolgt die Fortsetzung der Generalsanierung des BG Wörgl. Bisher wurden weitere 3,5 Mio S verbaut.

Der Neubau eines Gendarmeriegebäudes in Kramsach mit Gesamtbaukosten von 25,0 Mio S wurde 1988 fertiggestellt. Für die Generalsanierung des Gendarmeriegebäudes in Kufstein wurden bisher 8,0 Mio S aufgewendet. Für die Generalsanierung und Erweiterung des Bezirksgerichtes Rattenberg wurde die Planung abgeschlossen.

Auf dem Gebiet des militärischen Hochbaues wurden bis jetzt für Neubaumaßnahmen und Instandsetzungsarbeiten rd. 3,9 Mio S aufgewendet.

In den nächsten Jahren sind für die Weiterführung der Generalsanierung des BG Wörgl rd. 5,0 Mio S veranschlagt.

Die Generalsanierung des Gendarmeriegebäudes in Kufstein mit Gesamtbaukosten von 16 Mio S soll abgeschlossen werden. Für 1988 steht eine Baurate von 9,0 Mio S zur Verfügung. Für die Generalsanierung und Erweiterung des Bezirksgerichtes in Rattenberg mit Gesamtbaukosten von 31,0 Mio S stehen 1988 10,0 Mio S aus Mitteln des Altstadterhaltungsfonds zur Verfügung. Für diverse Instandsetzungen und Instandhaltungen bei Amtsgebäuden in Wörgl und Kufstein werden 2,0 Mio S investiert.

Für laufende Instandhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen an militärischen Objekten werden jährlich rd. 1,5 Mio S ausgegeben, somit für den Rest der XVII. Gesetzgebungsperiode etwa 3,8 Mio S.

- 8 -

BUNDESSTRASSEN

Auf den folgenden Bundesstraßen wurden vornehmlich Baumaßnahmen abgeschlossen:

Gesamtbaukosten (Mio S)

B 171	Zillerbrücke Strass	27,4
B 172	Umlegung Ramsbach	5,2
B 172	Sebi - Niederndorf	20,2
B 173	Belagsarbeiten und Brückenbau	12,6

Für die auf der Inntal-Autobahn A 12 in der XVI. und XVII. Gesetzgebungsperiode vorgenommenen Arbeiten (Grünverbau, Bepflanzungen, Lärmschutzmaßnahmen, Sanierung von Brücken usw.) betragen die Gesamtbaukosten rd. 68,1 Mio S.

WOHNUNGSWESEN

Im Rahmen der Stadt- und Ortserneuerungsmaßnahmen wurde in der XVI. Gesetzgebungsperiode die Schaffung einer verkehrsberuhigten Zone in Kufstein mit einem nicht rückzahlbaren Betrag von S 3.000.000,-- gefördert.

Durch das Bundesverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1987, BGBl. Nr. 640/1987, sind die gesetzlichen Grundlagen für die Förderung von Stadt- und Ortserneuerungsmaßnahmen durch den Wohnhaus-Wiederaufbau - und Stadterneuerungsfonds mit 1. Jänner 1988 weggefallen. Dem genannten Fonds obliegt nur mehr die Abwicklung der bereits zugesicherten Projekte. Eine Gewährung von Förderungsmitteln nach dem 1. Jänner 1988 ist somit nicht möglich.

Die Kompetenz für die Gewährung von Förderungsmitteln nach dem Startwohnungsgesetz wurde mit 1. Jänner 1988 den Ländern übertragen.

- 9 -

BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALESArbeitsbezirk KufsteinFörderung der beruflichen und geographischen Mobilität

Insgesamt wurden in den Jahren 1983 bis März 1988 für die Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität 18,669 Mio S für 2.377 Förderfälle aufgewendet, wovon der größte Anteil der Förderung auf die berufliche Mobilität (Arbeitsmarktausbildung) entfiel.

Im einzelnen wurden hiefür unter anderem nachstehende Aufwendungen getätigt:

Arbeitsmarktausbildung

	<u>Förderung in Mio S</u>	<u>Förderfälle</u>
1983	0,614	118
1984	1,199	176
1985	1,604	238
1986	2,802	350
1987	2,675	176
I-III/1988	0,262	27

Betriebliche Schulungen und Schulungen in Einrichtungen

	<u>Förderung in Mio S</u>	<u>Förderfälle</u>
1983	0,494	68
1984	0,533	85
1985	0,552	109
1986	0,454	97
1987	3,466	130
I-III/1988	(noch nicht erfaßbar)	29

- 10 -

Übertragene Schulungen gemäß § 26

<u>Förderung in Mio S</u>	<u>Förderfälle</u>
1983 0,092	---
1984 0,041	38
1985 0,108	77
1986 0,172	56
1987 0,275	103
I-III/1988 ---	---

Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Insgesamt wurden in den Jahren 1983 bis März 1988 für die Bekämpfung konjunktureller bzw. einzelbetrieblicher, saisoneller und längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten 18,048 Mio S für 1.612 Förderfälle aufgewendet.

Davon entfielen auf die Bekämpfung konjunktureller bzw. einzelbetrieblicher Beschäftigungsschwierigkeiten 3,781 Mio S (104 Förderfälle), auf die Bekämpfung saisoneller Beschäftigungsschwierigkeiten 9,545 Mio S (1.431 Förderfälle) und auf die Bekämpfung längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten 4,722 Mio S (77 Förderfälle).

Im einzelnen wurden hiefür unter anderem nachstehende Aufwendungen getätigt:

**Konjunkturelle und einzelbetriebliche
Beschäftigungsschwierigkeiten**

<u>Förderung in Mio S</u>	<u>Förderfälle</u>
1983 2,131	60
1984 1,200	34
1985 0,450	8
1986 ---	2
1987 ---	---
I-III/1988 ---	---

- 11 -

Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)

<u>Förderung in Mio S</u>	<u>Förderfälle</u>
1983 2,546	483
1984 3,135	407
1985 2,989	357
1986 0,560	69
1987 0,257	37
I-III/1988 ----	----

Aktion 8.000

<u>Förderung in Mio S</u>	<u>Förderfälle</u>
1983 ----	----
1984 0,060	1
1985 0,232	10
1986 1,142	27
1987 2,462	17
I-III/1988 0,426	2

Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung

In den Jahren 1983 bis März 1988 wurden für die Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung 4,128 Mio S (393 Förderfälle) aufgewendet, wobei der Förderungsaufwand für die Ausbildung in einem Lehrberuf 0,570 Mio S (162 Förderfälle), für sonstige Ausbildungsbeihilfen 2,422 Mio S (128 Förderfälle) und für die Förderung der Berufsvorbereitung 1,136 Mio S (103 Förderfälle) betrug.

Für die Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung Behindelter gemäß § 16 AMFG wurden zusätzlich 0,022 Mio S (3 Förderfälle) aufgewendet.

- 12 -

Für laufende und einmalige Ausbildungsbeihilfen wurden aufgewendet:

Laufende Ausbildungsbeihilfe

<u>Förderung in Mio S</u>	<u>Förderfälle</u>
1983 0,109	22
1984 0,148	14
1985 0,066	8
1986 0,034	10
1987 0,053	4
I-III/1988 0,004	2

Einmalige Ausbildungsbeihilfe

<u>Förderung in Mio S</u>	<u>Förderfälle</u>
1983 0,050	34
1984 0,027	20
1985 0,031	19
1986 0,026	22
1987 0,022	7
I-III/1988 0,002	--

Förderung von Behinderten (gemäß § 16 AMFG)

Für die Förderung dieses Personenkreises wurden in den Jahren 1983 bis März 1988 4,197 Mio S (408 Förderfälle) aufgewendet.

Förderung von Ausländern

Für die Förderung ausländischer Arbeitskräfte wurden in den Jahren 1983 bis März 1988 0,01 Mio S (12 Förderfälle) aufgewendet.

- 13 -

Schlechtwetterentschädigung

Für Leistungen nach dem Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz wurden in den Jahren 1983 bis Feber 1988 an Betriebe zum Ausgleich für durch Schlechtwetter ausgefallene Arbeitsstunden 14,760 Mio S ausbezahlt.

Anwendungen für: (exkl. KV)	1983 in Mio S	1983 Bezieher/ innen	1984 in Mio S	1984 Bezieher/ innen
Arbeitslosengeld (AlG)	58,358	711	60,454	731
Notstandshilfe (NH)	3,583	53	4,808	61
Sonderunterstützung/ Bergbau	2,966	13	5,212	25
Sonderunterstützung/ eisenerz. Industrie	---	---	---	---
Sonderunterstützung/ Pensionsanwärter	0,441	5	0,199	3
Karenzurlaubsgeld	29,441	508	31,195	510
Sondernotstandshilfe	7,319	158	8,792	158
Pensionsvorschüsse (AlG + NH)	0,079	43	0,052	42

Anwendungen für: (exkl. KV)	1985 in Mio S	1985 Bezieher/ innen	1986 in Mio S	1986 Bezieher/ innen
Arbeitslosengeld (AlG)	70,597	804	82,235	933
Notstandshilfe (NH)	4,766	56	4,884	58
Sonderunterstützung/ Bergbau	6,442	31	6,492	30
Sonderunterstützung/ eisenerz. Industrie	---	---	---	---
Sonderunterstützung/ Pensionsanwärter	0,490	6	0,922	10
Karenzurlaubsgeld	30,109	478	31,458	480

- 14 -

Sondernotstandshilfe	10,208	164	9,517	162
Pensionsvorschüsse (A1G + NH)	0,144	40	0,965	45
Anwendungen für: (Exkl. KV)	1987 in Mio S	1987 Bezieher/ innen	I-II/ 1988 in Mio S	I-III/ 1988 Bezieher/ innen
Arbeitslosengeld (A1G)	89,210	930	25,084	1.568
Notstandshilfe (NH)	5,303	58	0,784	81
Sonderunterstützung/ Bergbau	6,689	29	0,963	34
Sonderunterstützung/ eisenerz. Industrie	0,009	1	0,034	1
Sonderunterstützung/ Pensionsanwärter	1,616	14	0,373	22
Karenzurlaubsgeld	31,551	457	5,321	490
Sondernotstandshilfe	10,170	171	1,628	192
Pensionsvorschüsse (A1G + NH)	0,809	42	0,580	62

Für die laufende Legislaturperiode ist für die Region 21 (umfassend die Gemeinden Kramsach, Brixlegg und Rattenberg) die Installierung eines weiteren Abfallberaters geplant. Die Kosten für die derzeitige Abfallberaterin belaufen sich auf rd. S 162.000,-- jährlich. Für den Großraum Innsbruck ist die Installierung von Umweltberatern vorgesehen. Die diesbezüglichen Gespräche mit den zuständigen Gebietskörperschaften sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Sollte sich diese Maßnahme bewähren, wäre auch daran gedacht, Umweltberater für den Bezirk Kufstein zu installieren.

Weiters ist zu bemerken, daß Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung im gesamten Bundesgebiet gesetzten Aktivitäten die jedes Jahr mit den Sozialpartnern gemeinsam erstellten arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramme sind.

Im arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramm 1988 sind Maßnahmen zur Verbesserung und organisatorischen Weiterentwicklung des Arbeitsmarktservices zum zielführenden Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instrumentes der Arbeits-

- 15 -

marktausbildung unter Bedachtnahme auf ihren strukturpolitischen Beitrag und zum zielführenden Einsatz der Arbeitsmarktförderung, insbesondere Bemühungen um Personenkreise mit besonderen Beschäftigungsproblemen, wie beispielsweise Jugendliche und Langzeitarbeitslose, vorgesehen.

Für den Rest der Legislaturperiode sind ähnliche Schwerpunkte zu erwarten, die selbstverständlich regionale Berücksichtigung finden werden.

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Im Rahmen von Finanzzuweisungen für Gemeinden, auf deren Gebiet sich Betriebsstätten der ÖBB befinden, wurden in den Jahren 1983 bis 1986 an die Gemeinde

	1983	1984	1985	1986
Kufstein	rd. 237.000 S	rd. 237.000 S	rd. 356.000 S	rd. 356.000 S
Wörgl	rd. 588.000 S	rd. 588.000 S	rd. 870.000 S	rd. 870.000 S
Überwiesen.				

Die dominierenden Einnahmen der Gemeinden, die Ertragsanteile an den gesellschaftlichen Bundesabgaben, die den Gemeinden im Wege der Tiroler Landesregierung zukommen, betrugen insgesamt für die 30 Gemeinden des politischen Bezirkes Kufstein nach Erhebung über die Geburungsergebnisse der Haushaltjahre 1983 bis 1986:

1983	246,099 Mio S
1984	264,755 Mio S
1985	289,248 Mio S
1986	305,988 Mio S

Gemäß § 20 Abs. 3 FAG 1985 werden im Rahmen von Finanzzuweisungen für Gemeinden, auf deren Gebiet sich Betriebsstätten der ÖBB befinden, jährlich an die Gemeinde Kufstein rd. 356.000 S und an die Gemeinde Wörgl rd. 870.000 S überwiesen.

- 16 -

Bezüglich der dominierenden Einnahmen der Gemeinden, der Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, liegt für das Jahr 1987 noch kein Ergebnis vor.

Das FAG 1985 tritt mit 31.12.1988 außer Kraft. Die darauf gestützten Zahlungen laufen somit aus. Es ist jedoch zu erwarten, daß die Ertragsanteile und Finanzzuweisungen für Gemeinden, auf deren Gebiet sich Betriebsstätten der ÖBB befinden, in ähnlicher Höhe weiter zufließen werden.

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Bauliche Maßnahmen wurden bereits bei den Leistungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten genannt. Darüber hinaus ist erwähnenswert, daß notwendige Anschaffungen von Kraftfahrzeugen, Mobilfunkgeräten u.ä. für die Bundesgendarmerie des Bezirkes Kufstein durchgeführt wurden.

BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

Im Anschluß an die bereits genannte Generalsanierung des Gerichtsgebäudes Kufstein wurde die Einrichtung und maschinelle Ausstattung erneuert und verbessert. Das Justizressort hat für diesen Zweck 2 Mio S aufgewendet. Ein Betrag in ähnlicher Höhe wird nach Fertigstellung der Bauarbeiten auch für die Adaptierung der Einrichtung des Bezirksgerichtes Rattenberg aufgebracht werden müssen.

Im Interesse der Modernisierung des Justizbetriebs wurden sowohl das Bezirksgericht Kufstein als auch das Bezirksgericht Rattenberg in die ADV-Großprojekte des Bundesministeriums für Justiz einbezogen. Das Grundbuch des Bezirksgerichts Kufstein ist seit Ende 1986 auf ADV-Betrieb umgestellt, seit 1.12.1987 wird auch das Grundbuch beim Bezirksgericht Rattenberg automationsunterstützt geführt. Das ADV-Mahnverfahren konnte bei beiden Gerichten schon im Frühjahr 1987 eingeführt werden.

Von den Leistungen des Bundes für den Bezirk Kufstein verdient schließlich noch die Unterhaltsbevorschussung besondere Erwähnung. Es wurden in den Jahren

- 17 -

1983 bis 1988 unter diesem Titel knapp 30 Mio S für unterhaltsbedürftige minderjährige Kinder aufgewendet.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die wichtigsten gesetzten Leistungen bzw. noch beabsichtigten Maßnahmen aus dem Vollziehungsbereich dieses Ressorts ersuche ich, den Beilagen zu entnehmen. Im Sinne der Fragestellung fanden dabei Ressortmaßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung, etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für den Bezirk Kufstein bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im Zeitraum 19. Mai 1983 bis 16. Dezember 1986 für den Bezirk Kufstein Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rund S 41,338.000,-- (Beilage A) getätigt wurden. In der Zeit vom 17. Dezember 1986 bis 31. Mai 1988 wurden insgesamt rund S 27,060.000,-- (Beilage B) aufgewendet. Was die Höhe der für die laufende Gesetzgebungsperiode noch vorgesehnen Ausgaben (Schätzung: rund S 48,173.000,--) betrifft (Beilage C), so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheeres sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt sind, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Prognose entziehen.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A) Förderung der Landwirtschaft

1. Bergbauern

1. Landwirtschaftliche Regionalförderung

Im Rahmen der landwirtschaftlichen Regionalförderung, deren Ziel es ist, eine ausreichende Siedlungsdichte durch die Erhaltung einer bäuerlichen Agrarstruktur zu sichern sowie eine angemessene Bodenbewirtschaftung zu fördern, kamen dem politischen Bezirk Kufstein von 1983 bis 1987 vor allem für Maßnahmen der

- 18 -

Besitzfestigung, Umstellung und für die Förderung der Alm- und Weidewirtschaft rd. 10,2 Mio S zugute. Die Schwerpunkte betrafen den Um- und Neubau von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, die Mechanisierung sowie verschiedene produktionstechnische und hauswirtschaftliche Maßnahmen.

Im Rahmen der Telefonförderung ländlicher Gebiete wurden in dieser Legislaturperiode rd. 986.000,-- S bereitgestellt.

Für die laufende Legislaturperiode werden die Förderungsquoten im Bereich der landwirtschaftlichen Regionalförderung in der bisherigen Höhe erhalten bleiben.

2. Bergbauernzuschuß und Rückvergütung des allgemeinen Absatzförderungsbeitrages

Von 1983 bis 1987 wurden für den politischen Bezirk Kufstein 31,26 Mio S Bergbauernzuschüsse ausbezahlt, die in diesem Zeitraum jährlich durchschnittlich 948 Betrieben zugute kamen. Im Rahmen der Rückvergütung des allgemeinen Absatzförderungsbeitrages wurden den Betrieben der Zone 3 und 4 in diesem Bezirk etwa 6,2 Mio S ausbezahlt.

Im Jahre 1987 wurden rd. 9,39 Mio S Bergbauernzuschüsse und 3,82 Mio S Rückvergütungen des allgemeinen Absatzförderungsbeitrages ausbezahlt, für 1988 ist ein Betrag von 9,76 Mio S für den Bergbauernzuschuß und 2,80 Mio S an Rückvergütungen des allgemeinen Absatzförderungsbeitrages vorgesehen. Die Bergbauernzuschüsse werden für 1989 und 1990 voraussichtlich rd. 20,25 Mio S, die Vergütungen des allgemeinen Absatzförderungsbeitrages für 1989 und 1990 voraussichtlich rd. 4,77 Mio S betragen.

II. Verbesserung der ländlichen Infrastruktur

1. Agrarische Operationen

Im Rahmen der Förderungsmaßnahme "Agrarische Operationen" (Grundstückszusammenlegungen, Teilungen, Regulierungen) kamen dem Bezirk Kufstein von 1983 bis 1986 etwa 1,18 Mio S Bundeszuschüsse zugute.

Im Jahr 1988 sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt für den politischen Bezirk Kufstein Bundesmittel im Ausmaß von 525.000 S vorgesehen. Darüber hinaus - für

- 19 -

den verbleibenden Teil der XVII. Gesetzgebungsperiode - kann aus förderungs-technischen Gründen derzeit keine Voraussage abgegeben werden.

2. Verkehrerschließung

Im Rahmen des ländlichen Wegebaues wurden von 1983 bis 1986 34,6 Mio S Bundesmittel zur Bezuschussung des Bauaufwandes (93,4 Mio S) für die Errichtung von 54 km Wegen ausbezahlt.

Im Jahre 1987 standen im politischen Bezirk Kufstein Vorhaben für den Bau von 71 km Güterwegen in Arbeit, es wurden in diesem Jahr 8 Mio S Bundesmittel vergeben. Der Arbeitsplan 1988 enthält 38 Bauvorhaben mit einer Gesamtlänge von 56 km, einem Bauaufwand von 17 Mio S und vorgesehene Bundesmittel von 8 Mio S. Für 1989 und 1990 ist jeweils ein gleich hoher Bundesmittelbetrag vorgesehen.

III. Agrarinvestitionskredite

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden für den politischen Bezirk Kufstein 120,47 Mio S Agrarinvestitionskredite für 404 Darlehensnehmer vergeben.

Im Jahre 1987 wurden Agrarinvestitionskredite in der Höhe von 28,43 Mio S für 86 Darlehensnehmer bereitgestellt.

Die Maßnahmen werden im Rahmen der Kreditaktionen in der laufenden Legislaturperiode fortgeführt.

IV. Förderung der Vieh- und Milchwirtschaft

Von 1983 bis 1986 wurden für Maßnahmen der Pferdezucht, Milchleistungsprüfung, Mutterkuhhaltung und Schafzucht 2,82 Mio S Beihilfen vergeben.

Für die Maßnahmen der Pferdezucht, Milchleistungsprüfung, Mutterkuhhaltung und Schafzucht sind 1987 und 1988 1,050 Mio S aufgewendet worden. Für 1989 und 1990 sind ähnliche Jahresbeträge vorgesehen.

- 20 -

V. Mineralölsteuervergütung

Von 1983 bis 1986 wurden im Rahmen der Mineralölsteuervergütung im politischen Bezirk Kufstein 26,13 Mio S ausbezahlt (jahresdurchschnittlich 2.060 Betriebe).

In den Jahren 1987 und 1988 sind jeweils Beträge in Höhe von 6,7 Mio S vorgesehen.

Die Aufwendungen für 1989 und 1990 werden sich voraussichtlich in einem ähnlichen Rahmen bewegen.

Bei anderen Förderungen ist eine bezirksweise Zuordnung des Mitteleinsatzes nicht möglich. Dies gilt insbesondere für den Getreide-, Fleisch- und Milchsektor. Ebenso schwierig ist bei Förderungsmaßnahmen in den meisten Fällen die Erfassung der mittelbaren und insbesondere der unmittelbaren Auswirkung des Mitteleinsatzes auf die Arbeitskräfte bzw. die Beschäftigung.

Auch handelspolitische Vereinbarungen gelten grundsätzlich für das gesamte Bundesgebiet. Lediglich das Accordino bringt für die Region Tirol/Vorarlberg noch zusätzliche spezifische Begünstigungen, die auch dem Bezirk Kufstein besondere Vorteile bringen.

B) Wasserwirtschaft

Der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG wurde mit Bescheid die wasserrechtliche Bewilligung zur Ausnützung der Wasserkraft des Inn zwischen Fluss-km 221,2 und 208,53 erteilt (Innkraftwerk Oberaudorf-Ebbs).

Die Leistungen des Bundes auf dem Sektor des Flussbaues im politischen Bezirk Kufstein während der XVI. Legislaturperiode (1984 bis 1987) belaufen sich lt. nachstehender Aufstellung auf rund 53,3 Mio S und gliedern sich wie folgt:

- 21 -

Jahr	Bd.flüsse	Int. Gew.	Summe
	(Mio S)	(Mio S)	(Mio S)
1984	8,190	3,374	11,564
1985	5,211	4,105	9,316
1986	10,250	6,109	16,359
1987	11,515	4,502	16,017
Summe	35,166	18,090	53,256
=====			

Die Leistungen für die XVII. Legislaturperiode (1988) belaufen sich nach dem derzeitigen Stand auf 16,4 Mio S.

Aufgrund des 5-Jahresbauprogrammes 1987 bis 1991 sind in den nächsten Jahren folgende Mittel für die Fortführung und Neuinangriffnahme von Maßnahmen erforderlich:

Jahr	Bd.flüsse	Int.Gew.	Summe
	(Mio S)	(Mio S)	(Mio S)
1989	4,6	16,0	20,6
1990	3,5	14,3	17,8
1991	0,8	12,8	13,6

Im Bezirk Kufstein soll als nächstes größeres Bauvorhaben die Regulierung der Großbache zwischen St. Johann und Kössen in Angriff genommen werden.

C) Forstliche Maßnahmen

1. Forstliche Förderung

In der XVI. Gesetzgebungsperiode (1983 - 1986) wurden für den politischen Bezirk Kufstein für forstliche Förderungsmaßnahmen rd. 2,8 Mio S an Bundesmittel aufgewendet.

- 22 -

Im Jahre 1987 (XVII. Gesetzgebungsperiode) wurden für forstliche Förderungsmaßnahmen im politischen Bezirk Kufstein S 655.273,-- an Bundesmittel zur Verfügung gestellt.

Die forstlichen Förderungsmaßnahmen werden in der XVII. Gesetzgebungsperiode in den Jahren 1988 bis 1990 fortgesetzt. Für den politischen Bezirk Kufstein können im Jahr 1988 ungefähr die gleich hohen Bundesmittel wie 1987 bereitgestellt werden. Für die Jahre 1989 und 1990 ist die Bundesmittelbereitstellung vom jeweiligen Bundesvoranschlag abhängig. Eine genaue Betragsangabe ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

2. Maßnahmen des Wildbach- und Lawinenverbauungsdienstes

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden für den politischen Bezirk Kufstein im Rahmen des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung rd. 6,4 Mio S zur Verfügung gestellt. Mit dieser Bundesmittelsumme konnten 15 Verbauungsprojekte bezuschußt werden.

Im Jahr 1987 wurden für 3 Bauvorhaben im politischen Bezirk Kufstein rd. 2,5 Mio S Bundesmittel bereitgestellt.

Im Jahr 1988 werden derzeit für 3 Bauvorhaben im politischen Bezirk Kufstein rd. 3,7 Mio S zur Verfügung gestellt.

Für die Jahre 1989 und 1990 ist für den politischen Bezirk Kufstein die Bereitstellung von Bundesmitteln in der Höhe von rd. 13,41 Mio S für Verbauungsmaßnahmen im Rahmen des Wildbach- und Lawinenverbauungsdienstes geplant. Eine genaue Bundesmittelangabe ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich und ist vom jeweiligen Bundesvoranschlag für 1989 und 1990 abhängig.

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

In der XVI. und XVII. Gesetzgebungsperiode wurden eine Reihe von legistischen Vorhaben verwirklicht, die auch dem politischen Bezirk Kufstein zugute kommen, aber im Hinblick auf die Allgemeingültigkeit nicht aufgelistet werden.

- 23 -

In der XVI. sowie in der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden folgende konkreten Leistungen des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie für den Bezirk Kufstein erbracht:

I. Förderung der Familienberatung:

Es wurden folgende Familien- und Partnerberatungsstellen im Bezirk Kufstein gefördert:

<u>Rechtsträger</u>	<u>Beratungsstellen</u>
Familien- und Sozialberatungszentrum e.V.	Kufstein Wörgl
Familienreferat der Erzdiözese Salzburg	Wörgl

Hiefür wurden in den Jahren 1983 bis 1986 Förderungsmittel in der Höhe von rd. 3,67 Mio S aufgewendet.

Im Jahre 1987 wurden Förderungsmittel in der Höhe von S 879.000,-- aufgebracht.

II. Leistungen aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen:

Diese Leistungen können lediglich für die einzelnen Bundesländer, nicht aber für einzelne politische Bezirke ausgewiesen werden.

Aus dem Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen wurden dem Bundesland Tirol folgende Mittel zur Verfügung gestellt (in Mio S):

	1983 - 1986	1987
Familienbeihilfen	7.923,5	2.176,6
Geburtenbeihilfen	441,0	108,8
Schulfahrtbeihilfen (Schuljahre 1981/82 - 1984/85)	105,0	40,9

- 24 -

Schülerfreifahrten

(Schuljahre 1982/83 - 1985/86) 1.002,6 245,5

Schulbücher

(Schuljahre 1982/83 - 1985/86) 329,3 80,1

Bei den Ansätzen für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld, den Mutter-Kind-Paß, die Unterhaltsvorschüsse, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, die Entbindungsbeiträge, den Teilersatz für Aufwendungen für das Wochengeld und die Kosten der Betriebshilfe ist auch eine bundesländerweise Aufgliederung nicht möglich.

Die angeführten konkreten Maßnahmen des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie für den Bezirk Kufstein bzw. das Bundesland Tirol werden auch weiterhin fortgesetzt werden.

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

I. Schulen:

Allgemeinbildende höhere Schulen:

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten für die allgemeinbildenden höheren Schulen im politischen Bezirk Kufstein wurde in der XVI. Gesetzgebungsperiode ein Betrag von rd. 8,02 Mio S aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand wurde für die Zeit Mai 1983 bis November 1986 ein Betrag von rd. 14,9 Mio S zur Verfügung gestellt.

In diesen Zahlen ist auch die im Zuge der Generalsanierung und des Zubaus am Bundesgymnasium Kufstein notwendig gewordene Neueinrichtung enthalten.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode war bisher ein Betrag von S 714.914,07 für die Anlagegüter und S 5.391.127,-- für den Betriebsaufwand der AHS in Kufstein und Wörgl erforderlich.

- 25 -

Berufsbildende Schulen:

Ich ersuche, die Aufwendungen der Beilage D zu entnehmen.

Schul- und Heimbeihilfen für Schüler an Schulen im Bezirk Kufstein

Schuljahr	Beihilfenbezieher	Beihilfen
1982/83	272	S 2,503.600,--
1983/84	242	S 2,170.900,--
1984/85	234	S 2,498.000,--
1985/86	246	S 2,482.133,--
1986/87	249	S 2,423.600,--
1987/88 1)	240	S 2,335.000,--
1988/89 2)	245	S 2,450.000,--

1) vorläufige Werte

2) geschätzte Werte

Schulbuchaktion:Buchbestellungen von Schulen im Bezirk Kufstein

Schuljahr	Kosten
1982/83	S 10,214.154,--
1983/84	S 10,267.413,--
1984/85	S 9,237.755,----
1985/86	S 9,336.385,--
1986/87	S 9,611.489,--
1987/88	S 9,807.717,--
1988/89	S 9,785.858,--

II. Kunstförderungen:

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden im Bereich der bildenden Künste und Ausstellungen, der Musik und darstellenden Kunst, der Literatur und des Filmwesens S 203.000,-- an Subventionen vergeben.

- 26 -

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden bisher für den oben genannten politischen Bezirk S 20.000,-- an Subventionen erbracht.

III. Erwachsenenbildung:

Im Jahre 1986 wurde für das Peter-Anich-Planetarium eine einmalige Förderung in der Höhe von S 100.000,-- als Baukostenzuschuß gewährt.

BUNDESMINISTERIUM FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR

Österreichische Bundesbahnen

Schienenpersonenverkehr

In den letzten Fahrplanperioden konnte durch Beschleunigungsprogramme eine Verkürzung der Fahrzeiten erreicht werden.

Kraftfahrlinienverkehr

Von 1983 bis 1986 wurden für den öffentlichen Personenverkehr 8 moderne Linienomnibusse im Wert von insgesamt rd. 16 Mio S und im Jahre 1987 drei Busse im Wert von rd. 3 Mio S angeschafft.

Güterverkehr

Schienengüterverkehr

Dem Bahnhof Kufstein kommt größte Bedeutung im Transitverkehr zu.

Vor allem durch die Einführung des Systems "GONG" (Güterzüge ohne nennenswerten Grenzaufenthalt) im Jahr 1983 zwischen der Deutschen Bundesbahn und den Österreichischen Bundesbahnen wurde eine wesentliche Kapazitätsverbesserung erreicht (Vereinfachung bzw. Wegfall von Zoll- und Übergabeformalitäten und gemeinsame Nutzung von betriebstechnischen Kapazitäten).

- 27 -

Kraftwagengüterverkehr

Für den Kraftwagengüterverkehr wurden ein Straßenroller sowie eine Zugmaschine mit einem Gesamtwert von rd. 2,6 Mio beschafft.

Bau- und sicherungs-, fernmelde- und elektrotechnischer Sektor

Hier sind folgende Leistungen anzuführen:

Umbau des Bahnhofes Kufstein

Errichtung eines modernen und kundengerechten Aufnahmegebäudes, eines Zentralstellwerkes sowie von 4 Unterführungen.

Baubeginn: 1978

Fertigstellung: Ende 1986 (Restarbeiten 1987)

Die Gesamtkosten betragen rd. 550 Mio S.

Errichtung eines modernen elektrischen Mittelstellwerkes im Bahnhof Kirchbichl sowie Auflassung von 3 Eisenbahnkreuzungen (Gesamtkosten rd. 47 Mio S).

Fahrleitungserneuerung in den Streckenabschnitten Kufstein - Wörgl und Hopfgarten - Wörgl (Gesamtkosten rd. 46 Mio S).

Installierung des Zugfunkes in den Streckenabschnitten Wörgl - Schwarzach-St. Veit (Gesamtkosten rd. 35 Mio S) und Kufstein - Brenner (Gesamtkosten rd. 31 Mio S).

Installierung einer Zugüberwachungs-Fernsprechverbindung für die Strecke zwischen Schwarzach-St. Veit und Wörgl (Gesamtkosten rd. 1,3 Mio S).

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden folgende weitere Leistungen gesetzt:

Errichtung von 3 Unterführungen in Kirchbichl (Gesamtkosten rd. 20 Mio S)

Im Zuge einer Bundesstraßenverlegung in StreckenkM 176,5 der Strecke Salzburg - Wörgl werden derzeit 3 Eisenbahnkreuzungen und eine Brücke aufgelassen, eine weitere Brücke adaptiert, eine Unterführung errichtet und die Windauer Ache verlegt (Gesamtkosten rd. 35 Mio S)

- 28 -

Magazindachsanierung im Bahnhof Kufstein (Gesamtkosten rd. 3,0 Mio S, Fertigstellung ist für 1988 vorgesehen)

Erneuerung des Unterwerkes Wörgl (Gesamtkosten rd. 38 Mio S, die Fertigstellung ist für 1989 vorgesehen)

Streckenadaptierungen zwischen Kufstein und Brixlegg im Zuge des Ausbaues des Transitkorridors Brenner (Kosten rd. 40 Mio S für das Jahr 1988).

Anschlußbahnen

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden im Bezirk Kufstein im Rahmen der Neuerrichtung und Erhaltung von den Österreichischen Bundesbahnen 5 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von insgesamt rd. 5,9 Mio S gefördert:

Die Gesamtherstellungskosten aller 5 Vorhaben - und somit die Wertschöpfung der Österreichischen Bauwirtschaft - betrugen rd. 13 Mio S.

Aufträge der Österreichischen Bundesbahnen an die Wirtschaft im Bezirk Kufstein:

Die Österreichischen Bundesbahnen haben von 1983 - 1986 an Firmen im Bezirk Kufstein Aufträge in Höhe von rd. 16,6 Mio S vergeben.

In der laufenden Legislaturperiode wurden Aufträge in der Höhe von rd. 2,4 Mio S vergeben.

Post- und Telegraphenverwaltung

Fernmeldedienst

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden im politischen Bezirk Kufstein 19 Fernsprechvermittlungsstellen um insgesamt 5.300 Hauptanschlüsse erweitert und 3 Fernsprechvermittlungsstellen mit einer Gesamtkapazität von 1.200 Hauptanschlüssen errichtet.

Auch das Netz der Fernmelde-Vermittlungsleitungen und die Ortsnetze wurden laufend erweitert bzw. ausgebaut. Folgende Leitungsbauten größeren Umfangs sind zu nennen:

- 29 -

	<u>Kosten</u>
1983:	
Ortsnetzausbau Thiersee - Landl	11,6 Mio S
1984:	
Ortsnetzausbau Brandenberg	2,3 Mio S
Ortsnetzausbau Wörgl, Kirchbichl - Niederbreitenbach	8,1 Mio S
Ortsnetzausbau Brixlegg - Reith	4,0 Mio S
1985:	
Weiterverkehrs- und Ortskabellegung Brixlegg	4,4 Mio S
Ortsnetzausbau Kufstein	11,6 Mio S
Ortsnetzausbau Brixlegg, Münster	9,9 Mio S
Ortsnetzausbau Brixlegg, Reiterkogel	3,3 Mio S
1986:	
Kundl, Ortsnetzausbau Breitenbach	12,1 Mio S

Für das Autotelefonnetz C wurde eine Funkstation mit 4 Kanälen errichtet.

Das Fernschreib- und Datennetz im politischen Bezirk Kufstein wurde entsprechend dem Bedarf ausgebaut.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden bisher 10 Fernsprechvermittlungsstellen mit insgesamt 2.900 Hauptanschlüssen erweitert und 3 Fernsprechvermittlungsstellen mit insgesamt 3.200 Hauptanschlüssen errichtet. Derzeit gibt es im politischen Bezirk Kufstein 313 auf einen Telefonanschluß wartende Anschlußwerber.

Die laufend notwendige Erweiterung des Fernmeldeleitungsnetzes wurde durchgeführt. Besonders zu erwähnen wären folgende Leitungsbauten des Jahres 1987:

	<u>Kosten</u>
Wörgl, Ortsnetzausbau Maria Stein	2,90 Mio S
Wörgl, Ortsnetzausbau Niederbreitenbach	2,45 Mio S

Für den öffentlichen Personenrufdienst wurden 3 Sendestationen und für das Autotelefonnetz C 3 Funkstationen mit insgesamt 18 Sprechkanälen errichtet.

- 30 -

Postdienst

Für den politischen Bezirk Kufstein wurden zur Verbesserung der Postversorgung in den ländlichen Bereichen (Landzustellbereich) 16 Kleinpaketkraftwagen angeschafft.

Postautodienst

Die neu erbaute Postgarage Kufstein wurde am 17. Oktober 1985 ihrer Bestimmung übergeben (Baukosten rd. 51,4 Mio S, Kosten für technische Einrichtungen rd. 3 Mio S).

Im Jahre 1986 wurde das Postautoliniennetz um die Strecken Söll - Innsbruck (über die Inntalautobahn) und Kramsach - Tiefenbachklamm - Aschau erweitert.

Bereich Wirtschaft

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden Investitionsvorhaben im politischen Bezirk in Höhe von rd. 1.080 Mio S mit rund 90 neuen Arbeitsplätzen durch Förderungsbeträge in Höhe von rd. 192 Mio S (ERP-Mittel, Technologieförderung, Zinsenstützung 1978 der Bundesregierung) gefördert.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden (bis 10. Juni 1988) Investitionsvorhaben im politischen Bezirk Kufstein in Höhe von rd. 1.520 Mio S mit 180 neuen Arbeitsplätzen durch Förderungsbeträge in der Höhe von rd. 482 Mio S gefördert.

Bereich Verkehrsförderung

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden an Transportunternehmer aus dem politischen Bezirk Kufstein Beihilfen für Sonderleistungen im grenzüberschreitenden Straßengüter-Fernverkehr in der Höhe von S 1.556.471,-- gewährt.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden bis 10. Juni 1988 an 10 Transportunternehmer aus dem politischen Bezirk Kufstein Beihilfen für Sonderleistungen im grenzüberschreitenden Straßengüter-Fernverkehr in der Höhe von S 14.508.657,-- ausbezahlt.

- 31 -

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Die Leistungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für die österreichischen Universitäten und Hochschulen beziehen sich naturgemäß auf die Standorte dieser Einrichtungen. Da im politischen Bezirk Kufstein keine derartigen Einrichtungen existieren, werden seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für diese Bezirke keine speziellen Leistungen erbracht.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß insbesondere die Förderungsmaßnahmen, die für Studierende an Universitäten und Hochschulen auf bundesgesetzlicher Basis erbracht werden, auch Studierenden aus dem Bezirk Kufstein im vollen Umfang zugute kommen. Förderungsmaßnahmen können aber nicht nach der Herkunft der Bewerber aufgegliedert werden.

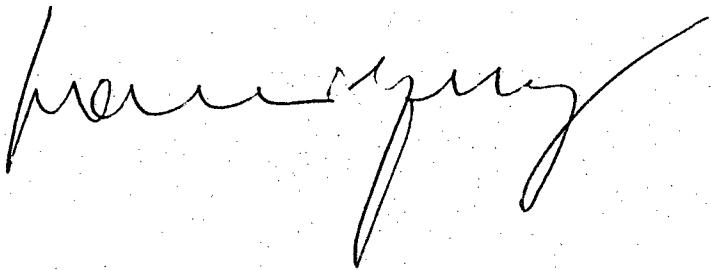
Zum Programm "Konkret für Tirol" ist zu bemerken, daß den Montanwerken Brixlegg der VMW Ranshofen Berndorf AG S 230.000,-- der Biochemie Kundl 1,060 Mio S und dem Österreichischen Kunststoffinstitut/Fa. Kneissl Kufstein S 300.490,-- zur Verfügung gestellt wurden.

Darüber hinaus werden Leistungen an im politischen Bezirk Kufstein tätige Firmen erbracht. In der Kürze der für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit konnten nur die im letzten Jahr vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung genehmigten einschlägigen Projekte erfaßt werden. Daraus ergibt sich (Mai 1987 - Juni 1988) ein Schwerpunkt bei den Firmen Biochemie Kundl GmbH und Austria Metall AG. So wurden 5 Projekte (zum Teil Fortsetzungen) der Biochemie Kundl mit insgesamt 12,05 Mio S Zuschüssen und 12,05 Mio S Darlehen gefördert. Die Austria Metall AG - Standort Brixlegg erhielt für 2 Projekte S 940.000,-- Zuschüsse und 1,15 Mio S Darlehen. Neben diesen beiden Schwerpunkten werden auch weitere Klein- und Mittelbetriebe des politischen Bezirkes Kufstein gefördert (so z.B. ein Projekt "Seilkranautomat der Fa. Stuefer mit S 300.000,-- Zuschuß und S 200.000,-- Darlehen).

- 32 -

Für den Denkmalschutz sowie für Museen wurden in der XVI. Gesetzgebungsperiode insgesamt rd. 1,72 Mio S und in der laufenden Gesetzgebungsperiode bisher S 561.400,-- an Subventionen vergeben.

Für das "Museum Tiroler Bauernhöfe" in Kramsach wurden darüber hinaus in der XVI. Gesetzgebungsperiode insgesamt S 500.000,-- an Förderungsmitteln angewiesen, in der XVII. Gesetzgebungsperiode wurde eine Förderung in der Höhe von S 150.000,-- bewilligt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans J. J. ...".

Beilage A

Bezirk KUFSTEIN: (19. Mai 1983 bis 16. Dezember 1986)

1. Versorgung des Bundesheeres:

	öS	Stunden	Bedienstete
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe etc.)		14,342.000,--	
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)		---	
c) Baumaßnahmen	4,074.000,--		
d) Verpflegung	12,728.000,--		
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	10,194.000,--		

2. Assistenzleistungen (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978);

Hilfeleistungen des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:

2411

3. Personalaufnahmen

22

Beilage B**Bezirk KUFSTEIN: (17. Dezember 1986 bis 31. Mai 1988)**

	öS	Stunden	Bedienstete
1. Versorgung des Bundesheeres:			
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe etc.)	18,402.000,--		
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	54.000,--		
c) Baumaßnahmen	1,879.000,--		
d) Verpflegung	3,448.000,--		
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	3,277.000,--		
2. Assistenzleistungen (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); Hilfeleistungen des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:	1200		
3. Personalaufnahmen		11	

Beilage C

Bezirk KUFSTEIN: (Schätzung: Juni 1988 bis Dezember 1990):

Versorgung des Bundesheeres:

öS

- | | |
|---|---------------|
| a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe) | 33,603.000,-- |
| b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät) | 98.000,-- |
| c) Baumaßnahmen | 2,172.000,-- |
| d) Verpflegung | 6,300.000,-- |
| e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime | 6,000.000,-- |

Beilage D

<u>Mittlere und höhere berufsbildende Lehranstalten</u>	Erfolg 1985		Erfolg 1986		Erfolg 1987		Ausgabenhöchstbeträge 1988	
des politischen Bezirkes Kufstein	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8
In Tausend Schilling								
Technische und gewerbl. Lehranstalten		1.692		1.730		1.821		1.820
Sozialakademien, LA f. Frauen-, Fremdenverkehrs- u. Sozialberufe	2.927	5.318	1.881	4.749	582	4228	211	4.324
Handelsakademien und Handelsschulen	157	2.047	1.161	1.480	270	1.530	250	1.510
	3084	9.057	3.042	7.959	852	7.579	461	7.654